

DAS WETTERGLAS

Monatsrückblick

aktuelle Wetterzeitung - Ausgabe Ostalb

Herausgeber Wetterwarte Ostalb

Redaktion: Guido Wekemann

Monatsausgabe Nr. 107/b

10. November 2024

Oktober 2024

Goldener Oktober nur sporadisch

Viele Nebeltage - wenig Sonnenschein

Nach dem sehr nassen September lag die Hoffnung auf dem sogenannten goldenen Oktober. Sonnenwärme war selten zu genießen. Viele Regentage hielten die Ackerböden naß. Für die Landwirte war der Oktober eine Geduldsprobe, weil auf den durchnäßten Böden die längst fällige Feldarbeit kaum möglich war. Erst nach der Monatsmitte waren gute Voraussetzungen für die Aussaat gegeben.

NERESHEIM () Zu Monatsbeginn lenkte ein Tiefdruckgebiet über dem Küstengebiet der Niederlande zunächst noch milde und feuchte Luft nach Mitteleuropa. Um die Tagesspitze lockerte die Bewölkung vorübergehend auf. Gegen Abend setzte Regen ein, der bis in die Frühstunden des Folgetages 13 Liter pro Quadratmeter Regen in die Meßgefäße brachte. Es war die größte tägliche Regenmenge in diesem Monat. Mit deutlich kühleren Werten als am Monatsersten setzte sich die unbeständige Witterung fort. Kühler Wind aus Nordost und Ost, dessen Ursache ein Hoch über dem Baltikum war, hielt die Tageshöchsttemperaturen bis zum 5. des Monats unter zehn Grad Celsius.

Danach wehte der Wind aus westlichen Richtungen. Die milde Luft über dem Atlantik dehnte die Quecksilbersäule im Thermometer zum Ende des ersten Monatsdrittels bis nahe an die 20-Grad-Markierung aus. Die Regenmengen, die jeden Tag gemessen

wurden, waren unterschiedlich groß und kamen nur noch zweimal über den Eichstrich von 5 Liter pro Quadratmeter. Mit dem ersten Herbststurm, einem Überbleibsel des Hurrikan „Kirk“, endete die erste Dekade.

Der mittlere Monatsabschnitt war zweigeteilt. Nach wenigen Re-

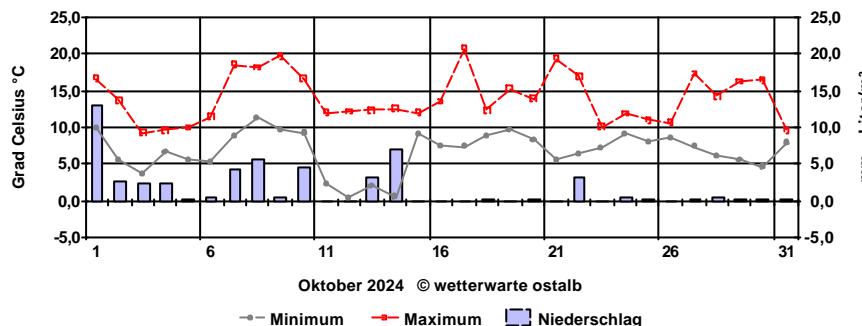
gentropfen in den Abendstunden am 11. des Monats lösten sich die Wolken auf. In der klaren Nacht kühlte es stark ab, so daß in der Frühe des Folgetages die Temperatur an der Wetterwarte in zwei Meter Höhe bis nahe an die Frostmarke absanken. In fünf Zentimeter über dem Erdboden herrschte Frost



Oft im Oktober mußte man aus dem Härtfeldnebel auf die Hochlagen der Schwäbischen Alb, um mit großer Wahrscheinlichkeit den wärmenden Sonnenschein genießen zu können. Auf dem Hörnle bei Tieringen. Foto: Guido Wekemann

Temperaturen und Niederschlag

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



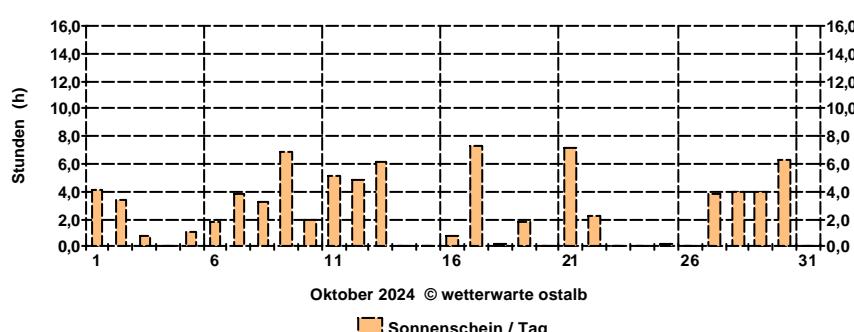
Klimatologische Monatsdaten der Wetterwarte Ostalb 552 m + NN

Monat: Okt 2024

Element	Meßwert	Abweichung	Datum
Luftdruckmittel NN	1018,9 hPa		
Höchster Luftdruck	1035,7 hPa		23.
Tiefster Luftdruck	992,3 hPa		09.
Lufttemperaturmittel	10,1 °C	1,9 K	
Höchste Temperatur	20,7 °C		17.
Tiefste Temperatur	0,4 °C		12.
Mittleres Maximum	14,1 °C	0,4 K	
Mittleres Minimum	6,8 °C	-0,8 K	
Tiefste Bodentemperatur	-1,2 °C		12.
Mittel Bodentemperatur	5,4 °C	2,4 K	
Heiße Tage (>=30 °C)	0 Tage	0 Tage	
Sommertage (>=25 °C)	0 Tage	0 Tage	
Frosttage (min.<0 °C)	0 Tage	-4 Tage	
Eistage (max.<0 °C)	0 Tage	0 Tage	
Bodenfrosttage (<0 °C)	2 Tage	-5 Tage	
Sonnenscheindauer-summe	80,9 h	71,0 %	
Tage ohne Sonnenschein	8 Tage		
Bewölkungsmittel	5,6/8		
Heitere Tage (Bew. < 1,6/8)	1 Tag		
Trübe Tage (Bewölk > 6,4/8)	13 Tage		
Relative Feuchtemittel	92,4 %		
Niederschlagssumme	53,0 mm	88,6 %	
Größte Tagesmenge	13,0 mm		01.
Zahl der Windtage (>= 6 BF)	3 Tage		1 Tag
Zahl der Gewittertage	0 Tage		
Nebeltage	20 Tage		
Regentage	25 Tage		
Schnee/Regen gemischt	0 Tage		
Schneefall	0 Tage		
Tage m. geschl. Schneedecke	0 Tage	max H 0 cm am	X
Frosttiefe im Erdboden bis	0 Tage	max T 0 cm am	X

Sonnenscheindauer

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



bis minus 1,2 Grad Celsius, der zweite Tag mit Bodenfrost in der beginnenden kalten Jahreszeit.

Nur wenige Tage lang war die Wolkendecke aufgelockert. Um die Monatsmitte war es bedeckt; für Sonnenschein war kaum ein Durchkommen durch Wolken oder Hochnebel. Nur an wenigen Tagen löste sich die Wolkenschicht auf und machte Platz für Sonnenschein und ermöglichte den sprichwörtlich goldenen Oktober andeutungsweise, so am 17. und 21. des Monats.

Die zweite Monatshälfte stand unter dem Einfluß ausgedehnter Hochdruckgebiete über Mittel- und Westeuropa, die in der kalten Jahreszeit kein Garant für sonnige Tage sind. Auf dem Härtsfeld war Nebel, auch Dauernebel, an der Tagesordnung. Auf der Sonnenseite waren meist die höher liegenden Gebiete im Westen und im Albvorland an Kocher und Rems. Auf der Östlichen Alb war der Niederschlag in der dritten Dekade gering; fast ausschließlich bestand er aus abgesetzten Nebeltröpfchen am Boden und in den Meßgefäßern.

Faßt man die klimatologischen Daten für den Oktober zusammen, war er mit 10,1 Grad Celsius mild. Regen und anhaltend dichter Nebel brachten in der Summe 53 Liter pro Quadratmeter, deutlich weniger als der langjährige Referenzwert. Dies wirkte sich auch auf die Sonnenscheindauer aus, die nur 71 Prozent zum 30jährigen Vergleichswert ausmachte.

...

Impressum:

Redaktion Das Wetterglas
Alfred-Delp-Straße 8
73450 Neresheim
Tel.: 07326.7467 Fax: 07326.9658430
E-Mail: redaktion@wetterglas.de
www.wetterglas.de/Wetterzeitung/

Alle Bilder, Texte und Daten auf wetterglas.de sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis weiter verwendet werden.